

Gemeindebrief
der evang.-luth. Christophoruskirche

Evangelisch
leben
in Zorneding



Staade
Zeit

20

Dez. 2007 bis Febr. 2008



Inhalt:

Zum Titelbild:

Brennende Kerzen im Dunkeln, der Blick nach draußen in die Dämmerung auf die verschneiten Bäume: Dieses altvertraute Motiv haben wir schon oft gesehen. Zu oft? Und doch: Dieses Bild ist ruhig und kraftvoll und damit wirklich passend in der staaden Zeit.

<i>Auf den Weg gegeben</i>	3
<i>Staae Zeit</i>	4, 5, 6
<i>Gedichte zur Weihnachtszeit</i>	7
<i>Pro Christophoruskirche e.V.</i>	8
<i>Brot für die Welt</i>	9
<i>Veranstaltungen</i>	9, 10, 11
<i>Jahreslosung 2008</i>	11
<i>Treffpunkte/Termine</i>	12
<i>Gottesdienste</i>	13
<i>Kinder, Kinder</i>	14, 15
<i>Musik in der Gemeinde</i>	16, 17
<i>Ökumene</i>	18
<i>Freud und Leid</i>	19
<i>Blickwinkel</i>	20
<i>Dank für die Unterstützung</i>	21, 22, 23
<i>Wie Sie uns erreichen</i>	24

Impressum:

Redaktionsteam:
Karin Ossig, Sabine Schaffrath,
Manfred Groß, Peter Wurm

Design: Malajdesign
Sabine Schmidt-Malaj, Zolling-Palzing
www.malajdesign.com

Titelbild: Sabine Schmidt-Malaj
unter Verwendung von zwei Motiven
aus www.pixelio.de (Fotografen: VGMeril, Sterni_72)

Druck: REINTJES Graphischer Betrieb, Kleve

Der nächste Gemeindebrief erscheint
am 15. Februar 2008

Liebe Leser!

In diesen Tagen holen viele unter uns alte Schachteln und eingebeulte Koffer aus Speicher und Keller und wickeln mit vorsichtigen Fingern kleine Kostbarkeiten aus, die den Wohnraum in eine Advents- und Weihnachtsstube verzaubern.

Unter musizierenden Engeln, Kerzenständern und Transparenten fesselt mich stets aufs neue eine alte Weihnachtspyramide, wie sie heute noch im Erzgebirge geschnitzt wird. Da schaut Maria mit freundlichem Gesicht auf das Kind in der Krippe und Joseph, auf einen Stab gestützt, steht daneben. Eine Szene, die zum Verweilen einlädt, zum stillen Betrachten, vielleicht, weil sie selbst stilles Staunen darstellt.

Ich kann Ihnen nicht sagen, was mich eigentlich in den Bann zieht. Aber in mir erwacht der Wunsch, Zeit zu haben, viel Zeit, um mich in diese kleine Gruppe einzureihen, dem Gedanken nachzuhängen, was diese Geburt bedeutet: Friede auf Erden? Glück ohne Sorgen? Hoffnung auf eine neue Welt? Doch dann fällt der Blick auf die Hirten mit ihren Schafen, die - auf einer runden Scheibe befestigt - die heimelige Szene umkreisen.



Wenn die Kerzen recht hoch brennen, dreht sich oben der Fächerkranz schneller, und die Hirten wirbeln im Sturm um das Christkind herum.

In seinem Evangelium hat Lukas zwar geschrieben: Und sie kamen eilend..., aber er hat nicht erzählt, dass die Hirten vor lauter Eile ihr Ziel vergaßen und sich im Kreise drehten. Sollten wir um Jesu Geburt willen am Ende eines jeden Jahres ins Rotieren geraten? Nur weil sich alles um Weihnachten dreht, am Ende nur um die Gestalt des „herzlieben Jesulein“, das wieder mal seine „dreitägige Stippvisite „ macht?

Trotz allem Wirbel und aller Bewegung, die Jesu Geburt durch die Jahrhunderte hindurch auslöst, ist mein Platz nicht auf der Drehscheibe, sondern dort, wo stilles Betrachten zum Stillewerden verhilft, zur verweilenden Betrachtung, zu neuer Einsicht und Erkenntnis. Eine Erkenntnis könnte der Unterschied sein zwischen Geschäftigkeit und Beschäftigung, zwischen Trubel und Jubel, zwischen Gefühlsüberschwang und Besinnung.

So kann unser Herr in uns geboren werden, wenn wir das Einfache suchen und finden wollen. Ich wünsche es Ihnen eine staade Zeit.

Ihr Manfred Groß, Pfarrer

Staa de Zeit



Die Adverts- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. In Oberbayern sagt man zu diesen Tagen und Wochen auch „Staa de Zeit“. Wir haben ganz

unterschiedliche Menschen gefragt, was sie beim Begriff „Staa de Zeit“ empfinden und wie sie diese Zeit verbringen.

Freilich: Wir sind beileibe nicht die ersten, die solche Gedanken zusammentragen. Wirft man z.B. im Internet die Suchmaschine Google an und fragt nach dem Stichwort „Staa de Zeit“, bekommt man fast 20.000 Treffer. Kaum zu glauben. Dieses Thema ist schon von allen möglichen (und unmöglichen) Seiten beleuchtet worden. Einerseits sehr sorgfältig, manchmal fast betulich, andererseits kabaretthaft uns als Satire. Manchmal kommt uns der Begriff „Staa de Zeit“ seltsam abgegriffen vor. Wir hoffen, dass die von uns zusammengetragenen Impressionen zur „Staa den Zeit“ für unsere Leser eine lesenswerte Sache geworden sind.

Ruheständler (65 Jahre)

Natürlich ist seit langem die sog. „staa de Zeit“ die lauteste Geschäftszeit des Jahres – also genau das Gegenteil von „staa de Zeit“. Daran hat man sich schon gewöhnt. Aber man hat vieles selbst in der Hand, wie „staa d“ die Vorweihnachtszeit wird. Auch wenn es ringsum ein Gehaste und Gerenne gibt: Ich freu mich immer, wenn die staa de Zeit kommt. Ich wurle da nicht rum wie die anderen!

Manager (42 Jahre)

Von der „staa den Zeit“ bekomme ich wirklich nicht sehr viel mit. Selbst die Weihnachtsfeier im Betrieb ist meist alles andere als „staa d“. Aber das macht nichts. Das bin ich gewohnt. Über das ganze Jahr muss ich mich bemühen, die Hektik des Berufs nicht ins Privatleben zu lassen. Auch wenn mir das nicht immer gelingt.

Wenn es im Dezember schon früh dunkel wird, machen wir – also meine Frau und ich – es uns am Abend schon gemütlich, so mit Kerzen und einem Glas Wein. Das ist dann doch eigentlich bei uns ab und zu eine „staa de Zeit“. Da kann ich fast sentimental werden.

Eigentlich kann ich das bayrische Getue wie z.B. „Staa de Zeit“ nicht vertragen. Da reagiere ich normalerweise richtig allergisch.

Jugendliche (18 Jahre)

Was ist denn das für ein Begriff? Staa de Zeit? Das klingt doch sehr komisch. Übrigens: Bayrisch reden wir auch in der Schule nicht. Und ruhig ist es in der Vorweihnachtszeit auch nicht. Ich mag's gern, wenn sich was rührt. Bin immer froh, wenn ich alle Geschenke beieinander habe.





**Verkäuferin
(35 Jahre)**

O mei, staade Zeit! Kommen Sie von der

Kirche oder der Heilsarmee, weil Sie solche Fragen stellen? Staad wird es bei mir erst zwischen Weihnachten und Neujahr. Da mach' ich hoffentlich Urlaub. Denn gleich nach Weihnachten ist der Trubel im Geschäft oft noch schlimmer als vorher. Sie kommen wirklich von der Kirche? Nein, da gehe ich schon lang nicht mehr hin.

Kommunalpolitiker (51 Jahre)

„Für mich beginnt die staade Zeit im November und dient als Vorbereitung auf die Adventszeit. Ich nehme mir dann besonders Zeit für meinen kleinen Sohn. Das Familienleben steht im Vordergrund. Ich will auch bewusst den Trubel ausblenden. Der Begriff „Staae Zeit“ ist wohl noch aus Zeiten der agrarisch geprägten Gesellschaft übernommen, nachdem die Ernte eingebracht worden war.

Kaufmännisch Angestellte (53 Jahre)

Für mich beginnt die staade Zeit um den 2./3. Advent herum und dient als Vorbereitung auf Weihnachten. Ich versuche mich mit schöner Musik in die entsprechende Stimmung zu bringen, empfinde jedoch den vorherrschenden kommerziellen Gedanken als sehr störend.

Hausfrau (53 Jahre)

Staae Zeit gibt es für mich nicht, denn gerade in der Adventszeit habe ich besonders viel zu tun: Plätzchenbacken, Geschenke einkaufen, das Weihnachtsessen planen sowie diverse Weihnachtsfeiern überstehen.

Kindergärtnerin (52 Jahre)

Ich freue mich auf diese Zeit, denn dann kann ich den Kindern die Weihnachtsgeschichte erzählen und diese mit ihnen nachspielen. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie Kinder auf das erzählte Geschehen reagieren und spontan Maria und Josef einen Platz anbieten würden, um das Baby unterzubringen. Aber auch die schönen Bräuche mit Singen und Backen machen mir sowohl in der Familie als auch im Kindergarten Freude. Selbst die viel beklagte Kommerzialisierung macht mir nicht soviel aus, denn ich suche gern Geschenke aus und freue mich an der festlich geschmückten Stadt.

Pensionärin (65 Jahre)

„Staae Zeit“? Ich kenn eigentlich nur den Begriff, aber nicht den Inhalt. Was ist das eigentlich? Die Adventzeit? Ja, an was denke ich da? Plätzchen backen, Kerzen, Weihnachtsgeschenke einkaufen. Was ich da genau mache? Hm..... ich denke an unsere polnische Verwandtschaft und schicke Weihnachtspäckchen nach Polen. Ich muss dann immer sehen, wo und wie ich den Transporteur erwische. Und ich freu mich auf den ersten Advent. Da setzen wir uns zu Hause vor den Adventskranz, zünden die erste Kerze an. Dazu gib't's Tee oder Kaffee und die ersten



selbstgebackenen Plätzchen und Lebkuchen, denn die kommen

vorher nicht auf den Tisch. Auch wenn es sie schon ab August in den Geschäften gibt. Und wenn die Kerze brennt, wir den Tee schlürfen und der Geruch von Zimt.... das hat etwas Beruhigendes. Einfach schön.

Kaufmann (41 Jahre)

Das erste was mir dazu einfällt ist der Einkaufsstress. Jedes Jahr nimmt man sich wieder vor die Geschenke schon im Oktober zu kaufen. Jetzt haben wir Oktober und ich hab noch nicht mal Ideen. Es wird wieder so ablaufen, dass ich mich mit einer Million anderer durch die Innenstadt schiebe, mich verfluche, dass ich wieder einmal zu spät bin. Man möchte ja auch keinen Ramsch kaufen, aber was soll's sein? Wenn man endlich was hat, schiebt man sich wieder mit den Tüten durch die Menge. Aber es gibt auch Schönes: Nach der Arbeit mal mit Kollegen auf den Christkindlmarkt gehen. Dort ein oder zwei Glühwein schlürfen, mal nicht über die Arbeit reden. Und gemeinsam feststellen, dass man noch keine Geschenke hat...

Angestellter (52 Jahre)

Staa de Zeit? Das hab ich zum ersten Mal hier in München gehört. Ich bin in der Nähe von Dresden aufgewachsen. Die Vorweihnachtszeit. Da denke ich an Stollen. Meine Mutter hat zu Hause immer Stollen gebacken. Die waren dann immer rund einen Meter lang.

Da sie nicht in den Ofen gepasst haben, wurden sie am Nachmittag zum Bäcker gebracht. Der hat sie dann fertig gebacken. Als ich älter war, hab ich sie meistens hin gebracht und wieder abgeholt, da sie meiner Mutter zu schwer waren. Einen Teil der Stollen haben wir behalten, einen anderen Teil verschenkt oder verkauft. Ich esse immer noch gerne Stollen – auch wenn er hier nicht so gut ist wie bei meiner Mutter.

PR-Beraterin (31 Jahre)

Ich finde es eigentlich sehr schade, dass einem zuerst negative Sachen einfallen. „Staa de Zeit“, von wegen „staa d“. Einkaufsstress, genervte Leute. Versuchen, alle Verwandten zu besuchen, Diskussionen über Essen. Aber ich finde, sie hat auch schöne Seiten. Draußen ist es kalt, drinnen bollert der Ofen. Die Wohnküche ist in Kerzenlicht gehüllt. Es duftet nach Plätzchen und Weihnachts-Tee. Oder man ist im Schnee unterwegs, der knirscht so schön unter den Stiefeln. Man trifft Freunde auf dem Christkindlmarkt und man trinkt zusammen

Glühwein. Dann singt ein Weihnachtsschor und man weiß: die Staa de Zeit ist doch einzigartig.



Advent

von Rainer Maria Rilke

*E*s treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne abnt, wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird,

Und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
Streckt sie die Zweige hin - bereit,
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

Weihnachten

von Joseph von Eichendorff

*M*arkt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geb ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hebres Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt wie wunderbares Singen -
Ob du gnadenreiche Zeit!

Am Weihnachtsabend

von Theodor Storm

*D*ie fremde Stadt durchschritt ich sorgenvoll,
Der Kinder denkend, die ich ließ zu Haus.
Weihnachten war's; durch alle Gassen scholl
Der Kinderjubil und des Markts Gebräus.

Und wie der Menschenstrom mich fortgespielt,
Drang mir ein heiser' Stimmlein in das Obr:
"Kauft, lieber Herr!" Ein magres Händchen hielt
Feilbietend mir ein ärmlich' Spielzeug vor.

Ich schrak empor; und beim Laternenschein
Sah ich ein bleiches Kinderangesicht;
Wes Alters und Geschlechts es mochte sein,
Erkannt' ich im Vorübertreiben nicht.

Nur von dem Treppenstein, darauf es saß,
Noch immer hört' ich, mühsam, wie es schien:
"Kauft, lieber Herr!" den Ruf obn' Unterlaß;
Doch hat wohl Keiner ihm Gehör verliehn.

Und ich? War's Ungeschick, war es die Scham,
Am Weg zu handeln mit dem Bettelkind?
Eb' meine Hand zu meiner Börse kam,
Verscholl das Stimmlein hinter mir im Wind.

Doch als ich endlich war mit mir allein,
Erfasste mich die Angst im Herzen so,
Als säß' mein eigen Kind auf jenem Stein,
Und schrie' nach Brot, indessen ich entfloh.

Nachtrag zum Luftballon-Weitflug-Wettbewerb beim Daxenberg-Kinderfest

Mitte Oktober ging überraschenderweise eine weitere Postkarte von einem gefundenen Luftballon ein. Der Luftballon flog sagenhafte 120 km und wurde Anfang Oktober im Bereich Neigerhöhe bei der Stadt Regen im Bayerischen Wald beim Pilz-Suchen gefunden. Wir haben der Absenderin, der 4-jährigen **Caprice-Jolie Schernell** aus Haar, einen Sonderpreis in Form eines ProChristophorus-Bechers mit Schleckereien geschickt.

Termine Filmclub

immer donnerstags,

19.30 Uhr, im Gemeindesaal:

6. Dezember 2007, 10. Januar 2008,

7. Februar 2008

Es werden bemerkenswerte Filme unterschiedlichster Art gezeigt.

Aber immer unterhaltsam und anregend.

Der Eintritt und Getränke sind frei.

06.12.2007

Die Brücken am Fluss

(FSK 12, empfohlen ab 14 Jahren)

10.01.2008

Die Kinder des Monsieur Mathieu

(FSK 6, empfohlen ab 12 Jahren)

07.02.2008

Wer früher stirbt ist länger tot

(FSK 6, empfohlen ab 12 Jahren)



Vorankündigungen

**(1) Mitgliederversammlung
am 18. Februar 2008, 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum.**

Schon heute wollen wir auf die nächste Mitgliederversammlung des Vereins Pro Christophoruskirche e.V. hinweisen.

Sie findet statt am Montag, den **18. Februar 2008 um 20.00 Uhr** im Gemeindezentrum der Christophoruskirche. Die Mitglieder des Vereins erhalten noch eine gesonderte Einladung mit der Tagesordnung. Aber auch andere Gemeindefmitglieder sind herzlich willkommen.

**(2) Lesung „ Aus Erich Kästners
Lyrischer Hausapotheke“
am 30. März 2008, 19.00 Uhr
im Gemeindesaal.**

Ernst Matthias Friedrich und Vera Lippisch lesen am Sonntag, 30. März 2008 (Weißer Sonntag) eine Auswahl der Gedichte aus dem beliebten und berühmten Gedichtband. Ernst Matthias Friedrich spielt dazu auf der Violine Schlager der 30er und 40er Jahre. Der Eintritt kostet 12 Euro.



Frauen im Gespräch

... ein Vormittag für mich
Gesprächskreis für Frauen

Der Gesprächskreis trifft sich einmal in jedem Monat – immer am Dienstag um 9.30 bis 11.30 Uhr im Clubraum der Christophoruskirche. Wir sind ein offener Kreis von Frauen unterschiedlichen Alters und freuen uns über jede, die zu unserem Kreis dazu stoßen möchte. Wer immer Zeit und Lust hat zu kommen, ist herzlich dazu eingeladen!

Termine und Themen:

Dienstag, 11. Dezember 2007

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach

Wer das Konzert des Jubilate-Chors am 16. Dezember 2007 nicht miterleben kann und dennoch in der Weihnachtszeit Bachs „Jauchzet! Frohlocket! Auf preiset die Tage ...“

nicht missen möchte, kann an diesem Vormittag Musik, Choräle und Rezitative aus dem Weihnachtsoratorium hören und zugleich vieles über das Leben von Johann Sebastian Bach, seine Zeit und die Entstehung des Oratoriums erfahren.

Dienstag, 22. Januar 2008

Konflikte fair lösen am Beispiel von Mediation

Referentin: Jutta Sirotek, famMediation

- unsere Sprache bringt Missverständnisse
- Möglichkeiten, den Anderen besser zu verstehen
- Arbeitsweisen einer Mediation

Dienstag, 19. Februar 2008

Die Bibel im Spiegel der Kunstgeschichte

- Das alte Testament
- Erschaffung der Erde und Sündenfall
- Bilder aus verschiedenen Epochen

Bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr unsere Gemeindefarbeit mit Ihrer

Weihnachtsspende.

*Jeder Euro hilft.
Ein Überweisungsträger liegt bei.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung,
die Sie uns zukommen lassen.
Mit den besten Wünschen für
eine gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit.*

Ihr Manfred Groß, Pfarrer



Ankündigung
Brot für
die Welt

Die 49. Aktion wird in Bayern am 1. Advent, 02.12.2007, um 9.30 Uhr in der St. Johannis-kirche in Ansbach mit einem Gottesdienst eröffnet. Wieder steht die Aktion Brot für die Welt unter dem Motto „Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“. Es geht um die Themen Ernährungssicherheit, Fairer Handel und die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte.

Blick in die Bibel

Die Bibelgesprächsabende finden im Februar 2008 an drei aufeinander folgenden Mittwochabenden um 20.00 Uhr im Clubraum der Christophoruskirche statt.

Es werden wie im Oktober ausgewählte Texte aus dem Buch des Propheten Jeremia behandelt.

Besondere Bibelkenntnisse oder andere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Kursabend ist eine für sich abgeschlossene Einheit.

Mittwoch, 13. Februar 2008

Jeremia 28, 1–17

Du wirst schon sehen

Mittwoch, 20. Februar 2008

Jeremia 29, 1–14

Ihr werdet leben

Mittwoch, 27. Februar 2008

Jeremia 31, 31–34

Ich fang neu an

Ich freue mich auf Ihr Kommen

Manfred Groß, Pfarrer

Frühjahrs- Zwergerlmärkte in Zorneding

im Februar/März 2008

Verkaufslisten sind im Pfarramt der Christophoruskirche erhältlich. Die Kundennummern werden bei der Warenannahme vergeben.

Für Babys:

"Alles rund ums Baby", Artikel bis Größe 110, Schuhe bis Größe 29 und alles rund ums Baby

Warenannahme:

Freitag, 22. Februar 2008, 15.00–18.00 Uhr.

Verkauf (mit Kinderbetreuung):

Samstag, 23. Februar 2008, 9.00–12.00 Uhr

Achtung: Ab 8.30 Uhr Verkauf für Schwangere mit Mutterpass

Für Kids:

Artikel von Größe 116–176, Schuhe von Größe 30–42 und alles, was sich Kids so wünschen – auch Sportartikel.

Warenannahme:

Freitag, 29. Februar 2008, 15.00–18.00 Uhr.

Verkauf (mit Kinderbetreuung):

Samstag, 01. März 2008, 9.00–12.00 Uhr

Alphakurs

Wie in den vergangenen beiden Jahren laden die die Hauskreise auch im kommenden Jahr Interessierte zu einem „Alpha-Kurs“ ein. Von Mitte Januar bis Mitte März 2008 werden grundlegende Themen des christlichen Glaubens in gemütlicher Runde referiert und diskutiert. Genaueres entnehmen Sie bitte den ausliegenden Fallblättern.

Die
Bibel

Altes und Neues Testament
mit Stichen von Gustave Doré
Gesamtausgabe in der Einheitsübersetzung



Video-Vorführung am 26. Januar 2008

Wie in den vergangenen Jahren wird das Fototeam W/R (Wesel/Rainer) einen Film in Beamerprojektion auf Grossleinwand zeigen:

„Von Singapur nach Sydney“

Eine Kreuzfahrt mit der „Diamond Princess“

Die Reise mit dem Kreuzfahrtschiff Diamond Princess führte uns von Mitte Dezember 2005 bis Mitte Januar 2006 von Singapur nach Sydney auf Australien.

Das Schiff legte in Bangkok (Thailand), in Ho-Chi-Minh-Stadt (Vietnam), in Kemaman (Malaysia) und nach der Äquatorüberquerung in Darwin, Cairns, Brisbane und zuletzt in der Weltmetropole Sydney an.

Die vielen, völlig andersartigen Eindrücke, die wir erlebten, haben wir in diesem Video-film festgehalten und mit Musik und Text unterlegt.

Die Vorführung findet am **Samstag, 26. Januar 2008 um 17.30 Uhr** und um **19.00 Uhr** im Gemeindesaal der Christophoruskirche statt. Die Spieldauer beträgt 60 Minuten.

Eintritt:
8 Euro, ermäßigt für Jugendliche und Studenten 5 Euro.
Anmeldungen beim Pfarramt sind erwünscht!

Sollten Sie eine DVD erwerben wollen, können Sie diese bei uns kaufen oder bestellen.

Jahreslosung 2008

*Jesus Christus spricht:
Ich lebe und ihr sollt auch leben.*

(Job. 14,19)

Regelmäßige Termine

Jubilate-Chor Zorneding

jeden Montag um 19.00 Uhr Probe
im Gemeindehaus Christophoruskirche

„Ein Vormittag für mich“ – Frauen im Gespräch

immer am Dienstag, 9.30 – 11.30 Uhr im
Clubraum der Christophoruskirche
11. Dezember, 10. und 24. Januar 2008,
19. Februar 2008

Seniorenkreis

14-tägig, jeweils am Donnerstag um
14.30 Uhr im Gemeindehaus Christo-
phoruskirche; 13. Dezember, 10. und 24. Januar
2008, 14. und 28. Februar 2008
Abholung möglich, bitte im Pfarramt
anrufen!

Treffpunkt Themenwechsel

Diskussionen zwischen Kirche, Welt und Wein
einmal im Monat, jeweils am Donnerstag um
20.00 Uhr im Gemeindehaus Christophorus-
kirche; 13. Dezember, 17. Januar 2008 und
14. Februar 2008

Besuchsdienst Zorneding

jeden zweiten Monat an einem Donnerstag,
10.30 Uhr; 17. Januar 2008

Hausbibelkreis bei Familie Springer

jeden Montag um 20.00 Uhr, ☎ 08106 22262

Hausbibelkreis bei Familie Wieringa

zweimal im Monat am Donnerstag um
19.45 Uhr, Tel. ☎ 08106 247613

Hausbibelkreis bei Familie Hallwig

zweimal im Monat am Mittwoch um
20.00 Uhr, Tel. ☎ 08106 29462

Sonstige Termine

Kinderbibeltage

jeweils am Samstag, 10.00 – 12.30 Uhr
15. Dezember, 19. Januar 2008 und 16.
Februar 2008

Wichtelgottesdienste

jeweils am Samstag, 10.30 Uhr
15. Dezember, 19. Januar 2008 und
16. Februar 2008

Zwergerlmärkte im Frühjahr 2008

Im Gemeindehaus der Christophoruskirche
Für Babys: Verkauf mit Kinderbetreuung
Samstag, 23. Februar 2008, 9.00 – 12.00 Uhr
Für Kids: Verkauf mit Kinderbetreuung
Samstag, 01. März 2008, 9.00 – 12.00 Uhr

Filmclub

immer donnerstags um 19.30 Uhr
im Gemeindesaal
6. Dezember 2007, 10. Januar und 7. Februar
2008

Videovorführung

Samstag, 26. Januar 2008, 17.30 und
19.00 Uhr
„Von Singapur nach Sydney“

Orgelmeditationen


immer freitags, 19.30 – 20.00 Uhr
7. Dezember 2007, 11. Januar und
15. Februar 2008


Bibelgesprächsabende

im Clubraum der Christophoruskirche,
20.00 Uhr
13., 20. und 27. Februar 2008

G o t t e s d i e n s t e

Dezember

Sonntag 02.12.2007 1. Advent 10.45  Pfarrer Manfred Groß
gestaltet von den
Konfirmanden
*Eröffnung Brot für die Welt
Basarverkauf*

Sonntag 09.12.2007 2. Advent 10.45  Pfarrer Stephan Opitz
*Eine-Welt-Laden
Basarverkauf*


Sonntag 16.12.2007 3. Advent 10.45   Pfarrer Lucas Graßal

Sonntag 23.12.2007 4. Advent 10.45 Pfarrer Manfred Groß
mit Kinderchor

Montag 24.12.2007 Heiligabend 15.00 Pfarrer Manfred Groß
mit Krippenspiel

16.30 Pfarrer Manfred Groß
mit Krippenspiel


18.00 Pfarrer Manfred Groß
Christvesper mit Musik



Dienstag 25.12.2007 1. Weihnachtstag 10.45  Pfarrer Lucas Graßal

Sonntag 30.12.2007 1. Sonntag
nach Weihnachten 10.45 Pfarrerin Petra Schwalb

Montag 31.12.2007 Silvester 16.30  Pfarrer Manfred Groß
mit Musik

Sonntag 06.01.2008 Epiphania 10.45 Pfarrer Lucas Graßal


Sonntag 13.01.2008 1. So nach Epiphania 10.45  Pfarrer Stephan Opitz

Sonntag 20.01.2008 Septuagesimä 10.45   Pfarrer Manfred Groß
*Zulassung der Konfirmanden
z. Abendmahl; Eine-Welt-Laden*


Sonntag 27.01.2008 Sexagesimä 10.45  Pfarrer Manfred Groß

Sonntag 03.02.2008 Estomihi 10.45 Pfarrer Stephan Opitz

Sonntag 10.02.2008 Invokavit 10.45 Pfarrer Manfred Groß

Sonntag 17.02.2008 Reminiscere 10.45   Pfarrer Lucas Graßal

Sonntag 24.02.2008 Okuli 10.45  Pfarrer Manfred Groß

Sonntag 02.03.2008 Laetare 10.45  Pfarrer Manfred Groß
*und Team
Impulsgottesdienst*

Januar

Februar

März



Abendmahl



Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Hallo Kinder,

Gerne möchten wir wieder an den Kinder-gottesdienst erinnern. Er findet immer sonntags – außer in den Schulferien – um 10.45 Uhr statt. Ihr könnt Bibelgeschichten hören, malen, basteln und spielen.

An den Samstagen 15. Dezember 2007, 19. Januar 2008 und 16. Februar 2008 finden jeweils von 10.00 bis 12.30 Uhr Kinderbibeltage statt. Wir freuen uns auf alle Kinder von 6 bis 10 Jahren. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 2 Euro.

Wichtiges Gottesdienste sind an den gleichen Tagen wie die Kinderbibeltage, also am 15. Dezember, 19. Januar 2008 und 16. Februar 2008, jeweils um 10.30 Uhr.

Unser Buch- und Fernseh-Tipp
für Weihnachten:

Der kleine Lord

von Frances Hodgson Burnett

Dieses Buch ist schon 1886 erschienen und wurde in sehr viele Sprachen übersetzt.

Die Handlung:

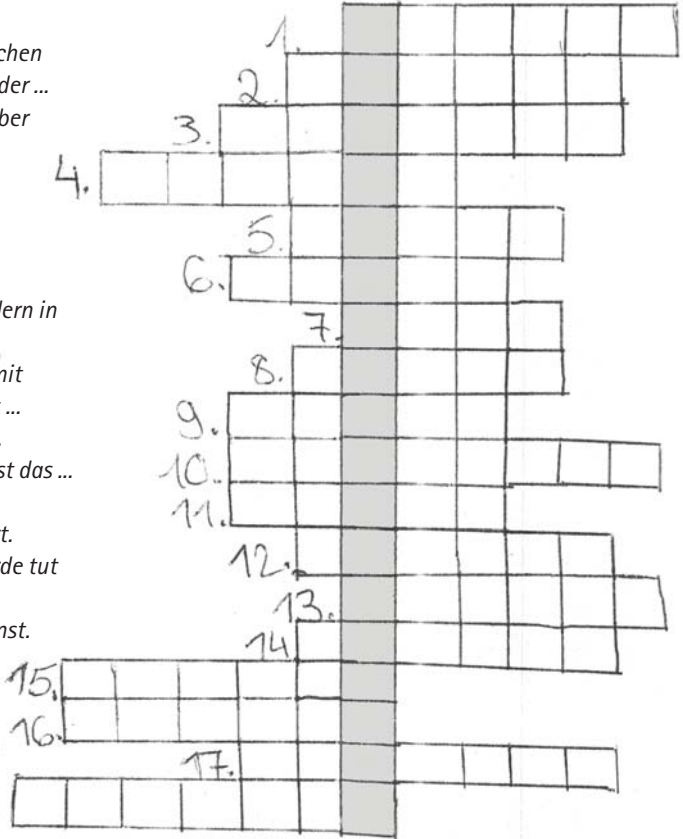
Cedric Errol, ein kleiner Junge aus den USA wird von seinem kaltherzigen englischen Großvater, dem Earl of Dorincourt, trotz der standeswidrigen Ehe seines verstorbenen Vaters als einziger Nachfolger für den Grafentitel bei sich aufgenommen und aufgezogen. Seine Mutter, eine einfache Näherin, darf das Anwesen des Earl aufgrund dessen Voreingenommenheit und Ständesdünkel nicht betreten. Dadurch entstehen sehr viele Spannungen zwischen den Betroffenen.

Am Ende jedoch schafft es Cedric, der jetzt den Titel „Lord Fauntleroy“ trägt (deshalb „Der kleine Lord“), dass sein Großvater Liebe und Großzügigkeit zeigt und seine Mutter akzeptiert. Es ist die klassische Geschichte eines verbitterten, hartherzigen älteren Menschen, dessen Herz durch die Liebe und Unbekümmertheit eines Kindes erweicht wird.

Nach diesem Roman entstand ein sehenswerter Film mit Alec Guinness, der jedes Jahr in der Weihnachtszeit von der ARD ausgestrahlt wird. Ein zauberhafter, anrührender Film für die ganze Familie.

Unser Rätsel für Euch:

1. Das christliche Gotteshaus
2. Kleine Menschen sind ...
3. Der Tag, an dem die Menschen nicht arbeiten müssen ist der ...
4. Arme Kinder freuen sich über eine ...
5. Der Sohn Gottes ist ...
6. Das Zeichen für Jesu Auferstehung ist die ...
7. Der Allerhöchste.
8. ... wird von seinen elf Brüdern in den Brunnen geworfen
9. Wenn man ein Gespräch mit Gott führt, nennt man das ...
10. Dort wurde Jesus geboren.
11. Das Zeichen für Jesu Tod ist das ...
12. An diesem Tag wird die Auferstehung Jesu gefeiert.
13. Wenn man beschenkt wurde tut man ...
14. Das tut man im Gottesdienst.
15. Die ...läutet, wenn der Gottesdienst beginnt.
16. Im Kindergottesdienst tut man ...
17. Das macht man im Kindergottesdienst nach der Geschichte.
18. Der Pfarrer hält im Gottesdienst eine Predigt.



Die grau hinterlegte Spalte ergibt von oben nach unten gelesen eine schöne Aktivität für Kinder.

Dieses Rästel hat sich Lisa Küssner, 12 Jahre für Euch ausgedacht

Der JUBILATE-CHOR stellt sein neues Programm für 2008 vor:

Auch im Jahr 2008 präsentiert der JUBILATE-CHOR ein attraktives Konzertprogramm vom Barock bis zur Moderne an. Folgende Werke werden zur Aufführung gelangen:

Sonntag, 6. April 2008,
Kath. Kirche St. Martin Zorneding

Johann Sebastian Bach:
Kantate „Die Himmel erzählen die
Ehre Gottes“, BWV 76
Joseph Haydn: Missa Cellensis in C
„Mariazeller-Messe“

Sonntag, 23. November 2008,
Kath. Kirche Maria Königin Baldham

Joseph Rheinberger:
Messe in E-Dur, op. 192
John Rutter: Requiem

Sonntag, 21. Dezember 2008,
Katholische Kirche Rott am Inn

Georg Friedrich Händel:
Der Messias

Sänger/-innen mit Chorerfahrung sind herzlich willkommen. Der JUBILATE-CHOR probt jeweils montags von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum der Christophoruskirche. Nähere Informationen erteilt Kantor Dr. Matthias Gerstner, Tel.: (08106) 24 98 67.

BACH

**Auf folgende Konzerte aus der Reihe
„BACH & MORE“ von Dezember 2007 bis
Februar 2008 wollen wir hinweisen:**

Sonntag, 2. Dezember 2007 (1. Advent),
18.00 Uhr, Petrikerche Baldham

Chorkonzert
Adventsmusik aus England

Benjamin Britten: A Ceremony of Carols
John Rutter: Dancing Day
Carolin Gruber, Harfe
Kammerchor CON VOCE
Leitung: Matthias Gerstner

Sonntag, 16. Dezember 2007 (3. Advent),
19.00 Uhr, Kath. Kirche St. Martin, Zorneding

Weihnachtsoratorium
von Johann Sebastian Bach
Kantaten I – III, VI

Priska Eser-Streit, Sopran
Rita Kapfhammer, Alt
Andreas Hirtreiter, Tenor
Klaus Reiter, Bass
Barockensemble Vaterstetten
Jubilate-Chor
Leitung: Matthias Gerstner

et MORE

Sonntag, 20. Januar 2008,
18.00 Uhr, Christophoruskirche

Barocke Cellosonaten

Klaus Kämper, Violoncello
Matthias Gerstner, Cembalo

Samstag, 16. Februar 2008,
15.00 Uhr, Petrikiche Baldham

Die Konferenz der Tiere von Christiane Michel-Ostertun Ein Orgelkonzert für Kinder nach dem Buch von Erich Kästner

Stephan Opitz, Sprecher
Matthias Gerstner, Orgel

Orgelmeditationen

Wir laden ein zu Orgelmeditationen zum Atemholen und zur Besinnung. Sie stehen unter dem Thema „Licht und Schatten“. Gönnen Sie sich eine halbe Stunde Entspannung bei besinnlichen Texten und Orgelmusik.

Die Termine sind immer freitags
von 19.30 – 20.00 Uhr:

**7. Dezember 2007, 11. Januar
und 15. Februar 2008.**

An der Orgel: Matthias Gerstner.
Der Eintritt ist frei.

Ökumenischer Berggottesdienst Hochfelln



Zum 40-jährigen Jubiläum der Alpenvereins-Sektion Zorneding fand am 15. September auf dem Hochfelln bei der Bründlingsalm ein ökumenischer Berggottesdienst statt.



Lebendiger Adventskalender 2007

Am 12. Dezember öffnet sich die Tür des „Lebendigen Adventskalenders“ um 18.30 Uhr im Gemeindesaal der Christophoruskirche. Es ergeht herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Adventssingen.

Monatsspruch Dezember 2007

*Wer bemerkt seine eigenen Fehler?
Sprich mich frei von Schuld,
die mir nicht bewusst ist!*

Psalm 19,13

Taufe

Bela Martin Bauske

Beerdigungen

Dr. Helmut Hummel, 94 Jahre
Christa Kühn, 63 Jahre

Monatsspruch Januar 2008

*Jesus Christus spricht:
Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die
Kranken. Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen,
nicht die Gerechten.*

Mk 2,17

Monatsspruch Februar 2008

*Jesus Christus spricht: Alles, was
ihr bittet in eurem Gebet, glaubt
nur, dass ihr's empfangt, so wird's
euch zuteil werden.*

Mk 11,24



Fragen und Antworten

In der Süddeutschen vom 11. Oktober fand ich die Meldung, dass es ein „World Question Center“ gibt. Die Prämisse der Personen, die dieses Center vor Jahren gegründet hatten, war: Nicht die Antworten, sondern die Fragen sind es, die der Menschheit zu Fortschritt und Erkenntnis verhelfen.

Das ist was dran! Wir werden mit Antworten überflutet, die wir nicht begreifen oder einordnen können, weil wir die dazugehörige Frage nicht richtig oder nicht präzise genug gestellt haben. Die richtige Frage stellen, das ist die Kunst. Und vielleicht kennt der eine oder andere das Buch von Anne Brunner „Die Kunst des Fragens“.

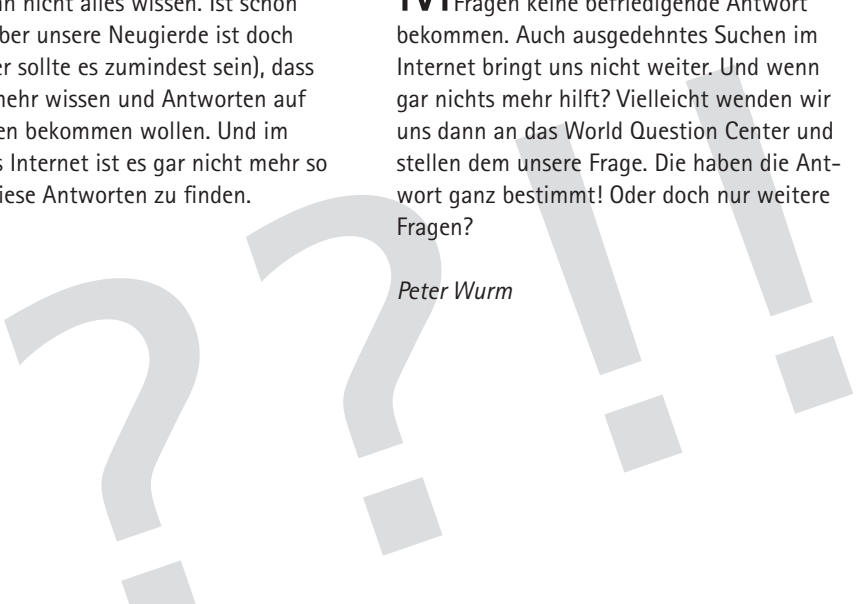
Man kann nicht alles wissen. Ist schon klar. Aber unsere Neugierde ist doch so groß (oder sollte es zumindest sein), dass wir immer mehr wissen und Antworten auf unsere Fragen bekommen wollen. Und im Zeitalter des Internet ist es gar nicht mehr so schwierig, diese Antworten zu finden.

Leider ist es aber doch so, dass wir vor lauter Antworten das Fragen vergessen oder verdrängen. Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht. Oder anders ausgedrückt: Nach der Flut von Antworten sind wir ratloser als vorher. Wir vergessen, uns zu überlegen, was wir wirklich wissen wollen.

Man spricht davon, dass wir auf dem Weg von der Informationsgesellschaft (zu viele Antworten, die wir nicht mehr einordnen können) zur Wissensgesellschaft sind. Wenn wir dabei die richtigen Fragen stellen könnten, bräuchten wir uns mit vielen überflüssigen Antworten nicht zu beschäftigen.

Manchmal können wir auf ganz einfache Fragen keine befriedigende Antwort bekommen. Auch ausgedehntes Suchen im Internet bringt uns nicht weiter. Und wenn gar nichts mehr hilft? Vielleicht wenden wir uns dann an das World Question Center und stellen dem unsere Frage. Die haben die Antwort ganz bestimmt! Oder doch nur weitere Fragen?

Peter Wurm

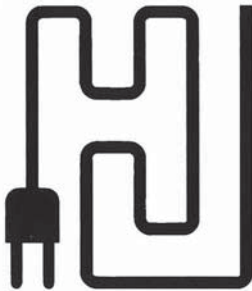


*Ideale sind wie Sterne.
Wir erreichen sie niemals,
aber wie die Seefahrer auf dem Meer
richten wir unseren Kurs nach ihnen.*

Carl Schurz

*Was wir geben,
sind nicht nur Geschenke,
sondern auch Stücke von uns selbst.*

Peter Ustinov



**Elektro
Haindl GmbH**

Am Rain 20 · 85604 Zorneding
Tel. 08106/20385 · Fax 29261



Elektroinstallation



Projektierung und Ausführung



**Groß- und Kleingeräteausstellung,
Verkauf und Service**



über 150 Jahre im Dienste der Angehörigen

WIR HELFEN WEITER...

...wenn ein Trauerfall eintritt.
Sprechen Sie zuerst mit uns!
Wir lassen Sie nicht allein und sind immer für Sie da.
Zu jeder Zeit – Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.
Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen ins Haus.

- Wir beraten Sie individuell in einem persönlichen Gespräch.
- Wir nehmen Ihnen mühsame Behördengänge, Benachrichtigungen und Besorgungen ab.
- Wir legen gemeinsam mit Ihnen alle Termine fest und stimmen diese mit Kirche und Friedhofsverwaltung ab.
- Wir informieren die Pfarrei oder Redner über Ihre Wünsche.
- Wir formulieren Todesanzeigen und Trauerdrucksachen nach Ihren Vorstellungen und sorgen für Veröffentlichung, Druck und Versand.
- Wir übernehmen die Gestaltung einer würdigen Trauerfeier einschließlich des entsprechenden musikalischen Rahmens.
- Wir entwerfen und liefern dekorativen Blumenschmuck, Kränze, Trauer- und Grabdekorationen.
- Wir bieten Ihnen eine beispielhaft große Auswahl an Särgen und Bestattungsartikeln in jeder Preisklasse.
- Wir rechnen mit allen Sterbekassen und Versicherungen für Sie ab.
- Erd- und Feuerbestattung Überführung –Vorsorge.

WIR BEGLEITEN SIE DURCH DIE SCHWEREN TAGE IHRES LEIDES.

Bestattungsdienst PIETAS

85560 Ebersberg, Münchner Straße 2, Telefon 0 80 92 / 8 24 40

85567 Grafing, Kirchenplatz 6, Telefon 0 80 92 / 33 69 35

85614 Kirchseeon, Marktplatz 5, Telefon 0 80 91 / 53 90 61

Fordern Sie unverbindlich unsere Informationsschrift an!

25 % und mehr.
Jetzt Zulagen
sichern und Steuern sparen!

Wir machen den Weg frei


Riester-Rente

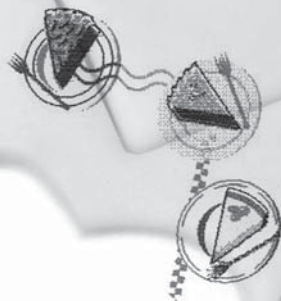
Für Sie nur das Beste:

- Zulagen und mögliche Steuerersparnisse sichern
- 100 %ige Garantie
- Höchst effizient fürs Alter vorsorgen
- Spezialisten vor Ort

Telefon 08106 240-0
www.rb-zorneding.de

Mehr Service. Mehr Leistung!

**Raiffeisenbank
Zorneding eG** 



**Kuchenparadies
Kirchseeon**

Rathausstraße 14
Inh. Renate und Rudi Plefke
Tel. 08091 56 34 57
www.kuchenparadies-plefke.de

Geöffnet: Mo - Fr: 8 - 18 Uhr
Sa 9-17 Uhr
Sonn- und Feiertag 11-17 Uhr

OTTOZEUS



**Kleber bestellen
und
loslegen!**

Markenklebstoffe im Onlineshop
für jedermann!

Klicken und bestellen:

www.ottozeus.de

Wie Sie uns erreichen ...

Pfarramt

Lindenstr. 11
85604 Zorneding

Pfarrer Manfred Groß

☎ 08106 26 32, ☎ 08106 24 92 66

gross@zorneding-evangelisch.de

Sprechzeiten:

Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr

Sekretariat

Barbara Ismaier

☎ 08106 26 32, ☎ 08106 24 92 66

pfarramt@zorneding-evangelisch.de

Bürozeiten:

Di, Mi, Do 9.00 – 11.00 Uhr

Spendenkonto:

Evang.-luth. Kirchengemeinde

Zorneding

Konto 709 999, BLZ 701 696 19

Raiffeisenbank Zorneding

Kantor und Organist

Leiter des Jubiläe-Chors

Dr. Matthias Gerstner

☎ 08106 24 98 67

Dr.Gerstner@t-online.de

Vertrauensmann

des Kirchenvorstands

Dr. Ulrich Ossig

☎ 08106 2 37 65

Pro Christophoruskirche e.V.

Ulrich Erdmannsdorffer

☎ 08106 2 01 50

ProChristophoruskirche@

zorneding-evangelisch.de

Spendenkonten:

Konto 719 900, BLZ 701 696 19

Raiffeisenbank Zorneding

und

Konto 951 418, BLZ 700 518 05

Kreissparkasse Ebersberg

Partnerschaft der

ev. Kirchengemeinden

Zorneding und Baldham

mit Usuka (Tanzania)

Siegling Tulilumwi Sauer

☎ 08106 2 24 35

usuka@zorneding-evangelisch.de

*Besuchen Sie uns im Internet:
www.zorneding-evangelisch.de*